

sind die innern etwas hervorstehenden Kerne durch ihre hellbraune Farbe leicht erkennbar und werden einzeln heraus gezogen. Sind die Schuppen noch geschlossen, dann ergreifen die Zeisige (und andere Vögel mögen's eben so machen) zwei vor einander liegende mit dem Schnabel und biegen sie aus- und aufwärts. Sobald dies bei einigen gelungen, geben die andern leichter nach, und die Vögel haben gewonnenes Spiel.

Der kleine Samen der Schwarz- oder Rothelse scheint den Vögeln angenehmer zu sein, als von der Weisselse. Diese ist dafür um so ergiebig. In einem einzigen Zapfen ihrer Art zählte ich 114 Kerne; einzelne 4 Fuss lange und armstarke Zweige lieferten eine halbe Metze dichtgedrängter Zapfen, deren Schwere die Zweige bis ins Gras zog. — Fruchtkerne von der Grösse kleiner Linsen sind die Folge von Wurmfrass; sie haben im Innern ein dunkles Aussehen, einen dumpfen multrigen Geschmack und sind ungeniessbar. — Die beste Erntezeit fällt in die erste Hälfte des October; feuchte Schonungen mit 10—15jährigem Bestande liefern die reichste Ausbeute. (Fortsetzung folgt.)

Fluggeschicklichkeit von *Larus canus*.

Auf der Elbe hatte ich vor einiger Zeit Gelegenheit Zeuge einer seltenen Flug- und Fanggeschicklichkeit der Sturmmöve zu sein. Einem Vogel dieser Art, der einen glücklichen Fang gemacht hatte und seine Beute durch die Lüfte davontrug, wurde von drei anderen Individuen der Sturmmöve so zugesetzt, dass er das Streitobject aus hoher Luft fallen lassen musste, welches von einem der schnel-nachschiessenden Verfolger erschnappt wurde bevor es die Oberfläche des Wassers erreichte.

C. WÜSTNEI.

Vereins-Statistik.

[Im Interesse des Vereinswesens liegt es, eine ausführliche Statistik aller, sowohl in Deutschland, wie im Auslande hestehenden Vereine für Vogelkunde, -Schutz und -Zucht zu besitzen. In der Absicht, ein derartiges Verzeichniss zusammen zu stellen, ersuchen wir alle Gesellschaften und Vereine, uns die bezüglichen Notizen zugehen zu lassen, welche für dieses Mal in der Reihenfolge ihres Eiulaufens publicirt werden sollen. Sobald das Material einige Vollständigkeit erhalten, wird die Statistik geordnet und im Zusammenhange je nach Bedürfniss ein oder mehrere Male jährlich veröffentlicht werden.]

Ornithologischer Verein zu Stettin.

Gegründet im Jahre 1873. Zweck des Vereins ist Förderung der Kenntniss, Pflege und Zucht der Vögel, insbesondere auch des sogenannten Geflügels und Aushreitung des Vogelschutzes. Regelmässige Versammlungen finden zweimal monatlich mit Ausnahme der Sommermonate in Stettin, dem Sitze der Gesellschaft, statt. Ausserdem wird alljährlich eine Ausstellung von Geflügel und Ziervögeln veranstaltet. Die in den Sitzungen gehaltenen Vorträge, sowie Nachrichten über die Thätigkeit des Vereins, welche sich vorzugsweise auch auf Fütterung der Vögel während des Winters und Anbringung von Nistkästen erstreckt,

werden in einem Jahresberichte publicirt. Geleitet werden die Angelegenheiten des Vereins durch einen Vorstand von 10 Mitgliedern. Die Gesamtzahl der Vereinsmitglieder betrug Ende des Jahres 1875 fünfhundert, welche grösstentheils in Stettin, aber auch in anderen Orten der Provinz Pommern ansässig sind. Vorsitzender A. Reimer, Secretair G. Prütz, in Stettin.

Verein der Vogelfreunde in Rentlingen in Württemberg.

Gegründet im Jahre 1868 unter dem Namen „Canaria“ hatte der Verein anfänglich nur die Canarienvogel-Zucht im Auge, dehnte aber im Jahre 1871, mit obiger Aenderung seines Namens, seine Thätigkeit auf Geflügelzucht und Vogelschutz aus. Das Wirken des Vereins erstreckt sich auf Ankauf und Verbreitung edler Hühner- und Taubenrassen, sowie auf Zucht der Canarienvögel, Austausch und Veröffentlichung der gemachten Erfahrungen auf diesem Gebiete, ebenso auf sorgfältige Ueberwachung und Befolgung der zum Vogelschutze getroffenen polizeilichen Anordnungen. Die Zahl der Mitglieder beträgt 52 und sind dieselben grösstentheils in Rentlingen ansässig. Vorsitzender Fabrikant W. Fuchs, Secretair A. Mayr in Rentlingen.

Verein der Freunde der gefiederten Welt in Demmin.

Gegründet im Jahre 1875. Der Verein ist bestrebt, die Freunde der gefiederten Welt in Demmin und Umgegend zusammen zu führen und unter ihnen die Kenntniss, Pflege, Zucht und den Schutz der Vögel zu fördern.

Dieser Zweck wird zu erreichen gesucht durch bezügliche Vorträge, Discussionen, Fachschriften und Fragekasten. Der Verein bezweckt ferner, seinen Mitgliedern auch mancherlei materielle Vortheile zuzuführen, als Vermittelung des Ankaufs aller Arten in und ausländischer Vögel und Geflügel zu Engrospreisen, Ueberlassen von Bruteiern der vorzüglichsten und nutzbarsten Geflügelrassen, Beschaffung des besten Vogelfutters, praktischer Gehauer, Brutkasten und Niststoffe für die exotischen Vögel. Von Zeit zu Zeit werden Vogel- und Geflügelausstellungen veranstaltet. Ferner werden Singvögel angekauft und unter die Mitglieder verloost. Zahl der Mitglieder 50, die sich ausschliesslich in Demmin befinden. Vorsitzender Postsecretair W. Klachn, Secretair Buchhändler A. Frantz.

Verein für Vogelschutz und Vogelkunde für Grossenhain und Umgegend.

Gegründet im Jahre 1875. Zweck des Vereins ist Förderung der Vogelkunde, Hegung nützlicher Vögel, sowie Hebung der Zucht und Pflege der Park-, Haus- und Zimmervögel. Die Mitglieder kommen monatlich einmal zusammen, um über die Thätigkeit des Vereins zu unterhandeln und durch geeignete Schriften ihre Kenntnisse zu erweitern. Die Thätigkeit erstreckt sich auf Fütterung der Vögel während des Winters, Hegung durch Anbringung von Nistkästen und Anpflanzung von Nistgehölz, wofür dem Verein von der Stadt ein Stück Land überlassen wurde. Ferner wird durch Publicationen im „Amtsblatt“ dem Publicum der Schaden und Nutzen einzelner Vogelarten vorgeführt, und sind die Mitglieder persönlich bestrebt, etwaigen Frevel in der Umgegend der Stadt zu verhüten und schädliche Vogelarten zu verfolgen. Der Verein zählt 24 Mitglieder. Vorsitzender M. Neumann, Secretair Louis Göhlert in Grossenhain.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Centralblatt - Beiblatt zum Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Wüstnei Carl

Artikel/Article: [Fluggeschicklichkeit von Larus canus 25](#)